

Sivaya

Von MChrisH

Kapitel 3:

Hier ist auch schon das nächste Kapitel. Ich hoffe es gefällt euch!

Kapitel 3 - Erinnerungen

"Aber das geht doch nicht. Dann müßte sie doch die Tochter von Vegeta, Raddiz oder Nappa sein.", widersprach Bulma. Fragende Blicke richteten sich an Vegeta. "Sagt mal bei euch piept's wohl! Wir hatten ja wohl besseres zu tun als ein Balg zu zeugen! Außerdem, die Wesen auf die wir getroffen sind waren unter unserer Würde!", schrie er. "Is ja schon gut.", meinte Son-Goku beschwichtigend. "Gibt es nicht doch eine Möglichkeit?", fragte Chichi. "Vielleicht eine Eiskapsel.", meinte Vegeta gelangweilt. "Das ist es!", rief Bulma. "Ähm, würde mir jetzt endlich einer sagen, über was ihr gerade redet?", fragte Sayuri. Doch die anderen redeten weiter über die Möglichkeiten, wie Sayuri doch ein Saiyajin sein könnte. "Also ihrer Kampfkraft nach ist es sehr gut möglich.", meinte Son-Gohan. "Wenn sie einer sein sollte, wie kam sie dann hierher?", fragte Chichi. "Hey! Könntet ihr mal wenigstens so reden, daß ich auch verstehe was los ist!", schrie Sayuri wütend. "Hast recht, Son-Gohan. Sie scheint einer zu sein.", meinte Son-Goku. "Wir haben gerade darüber geredet, wie es möglich wäre, daß auch du ein Saiyajin bist.", erklärte Bulma. "Meint ihr wirklich, daß das sein kann?", fragte Sayuri. "Warum denn nicht?", meinte Son-Gohan. "Das würde einiges erklären.", sagte sie leise. "Irgendwie muß man das doch raus kriegen können.", schimpfte Bulma vor sich hin. "Ich hab's! Das Kästchen!", rief Sayuri plötzlich. "Was meinst du?", fragten die anderen. "Ich hab euch doch erzählt, daß ich ein kleines Kästchen bei mir hatte. Als ich bewußtlos war, habe ich gesehen, daß Bardock erklärt wie man es öffnet.", antwortete sie.

Sayuri holte ein kleines Kästchen aus ihrer Tasche. "Das ist es!", sagte sie und zeigte es ihren neuen Freunden. Son-Goku und Vegeta warfen einen kurzen Blick darauf und erklärten dann (ausnahmsweise mal einstimmig): "Das ist eindeutig von einem Saiyajin gemacht!" "Und wie geht das jetzt auf?", fragte Bulma interessiert. "Ganz einfach.", sagte Sayuri und legte eine Hand auf die Oberseite des Kästchens. Leise murmelte sie ein paar Wörter, die Bulma und Chichi nicht verstanden. Son-Goku, Vegeta und Son-Gohan dagegen schienen zu verstehen, was sie sagte. Gerade als Chichi fragen wollte, was Sayuri gesagt hatte, öffnete sich das Kästchen. Darin lagen zwei Zettel und etwas, das in ein Tuch gewickelt war. Langsam nahm Sayuri die beiden Zettel. "Was sind denn das für Krakeleien?", fragte Chichi. "Das sind keine Krakeleien! Das ist eine Schrift!", schimpften Son-Goku, Son-Gohan, Vegeta und Sayuri los. Ausnahmsweise blieb Chichi ruhig. Sayuri begann die beiden Zettel zu betrachten. "Der eine Zettel ist ein Brief von

meinen Eltern an mich und der andere stammt von Bardock.", erklärte sie schließlich. "Was steht drin?", fragten die anderen. "Ich fang mal mit dem Brief meiner Eltern an. *Liebe Sivaya! Wir hoffen es geht dir gut wenn du das hier liest. Bardock sagte uns, daß er dich zur Erde schickt wo auch sein jüngster Sohn Karkarott ist. Du mußt wissen, er hat manchmal Visionen. In einer sah er, daß Freezer uns angreifen und töten wird. Die einzige Möglichkeit zur Flucht waren die Eiskapseln, aber leider waren nur noch Kleine übrig. Deshalb konnten wir dich leider nicht begleiten. Es tut uns Leid! Wir wünschen dir alles Gute auf der Erde und das du niemals Freezer begegnen mußt. Leb Wohl Sivaya und vergiß uns und deine Herkunft nicht! Deine Eltern Tarko und Putari.*", las sie vor. Äußerlich ließ sie sich nichts anmerken, aber innerlich kämpfte sie mit den Tränen. „Sie scheint wirklich ein Saiyajin zu sein. Hm, an irgendwas erinnern mich die Namen ihrer Eltern. Nur an was?“, überlegte Vegeta. "Jetzt der andere Brief.", sagte Sayuri und las vor: "*Diesen Brief schreibe ich dir, damit du deinen Auftrag nicht vergißt. Auch sollst du wissen, wie und wann du zur Erde kamst. Freezer hat gerade eben unseren König Vegeta getötet. Er hat nur die königliche Schnalle des Umhangs behalten (diese Schnalle die nach dem Kampf auf den Boden fällt). Sie war das Zeichen des Königs. Freezer wollte sie im Kampf gegen uns tragen; in dem Kampf der in wenigen Minuten beginnt und der Untergang unseres Planeten sein wird. Doch die Schnalle habe ich jetzt. Später einmal wirst du auf meinen Sohn Karkarott und Prinz Vegeta treffen. Gib ihnen die Sachen, die sich in dem Tuch befinden. Das ist zum einen die eben erwähnte Schnalle des Königs. Es war sein letzter Wunsch, daß sein Sohn sie tragen soll. Zum anderen ist da ein Band. Das soll meinem jüngsten Sohn gehören. Auch wenn es wertlos erscheint, so ist es nicht. Es hat mir und meiner Familie immer Glück gebracht. Nun ist aber meine Zeit vorbei, doch die von Karkarott beginnt. Das Band soll ihm Glück bringen und ihn beschützen, so wie mich. Richte ihm das bitte aus! Ich wünsche euch auf der Erde alles Gute!* " Sayuri nahm das Tuch aus dem Kästchen und öffnete es. Darin lagen die Schnalle und das Band. Als Son-Goku das Band betrachtete, erschien vor seinem inneren Auge das Bild eines Saiyajin. Der Saiyajin sah aus wie er, nur hatte er eine Narbe auf der linken Wange. Bevor er noch genauer über die Person nachdenken konnte, verschwand das Bild wieder. „Wer ist das? Ich habe ihn schon einmal gesehen. Das war im Kampf gegen Freezer. Er sieht genauso aus wie ich. Ob das mein Vater ist?“, überlegte Son-Goku.

Wortlos gab Sivaya die beiden Dinge ihren neuen Besitzern. Im selben Moment als Son-Goku das Band seines Vaters in die Hand nahm, kamen all die verlorenen Erinnerungen an die Zeit hoch, als er noch auf dem Planeten Vegeta gelebt hatte. Erschöpft ließ er sich in einen Sessel sinken. "Was ist denn los?", fragte Chichi. "Durch das Band erinnere ich mich an meines wahres Ich.", antwortete Son-Goku. "Ich erinnere mich an mein Leben als Karkarott, Sohn von Bardock."

Das wars für diesmal. Ich würde mich über viele Kommentare freuen.